

Auftraggeber O.Z. Spa
Via Bastion 49/4
I-36061 Bassano del Grappa(VI)
QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell SUPERTURISMO LM
Typ 01939
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
203	01939 203 / ohne Ring	4/100/68	40	570	2010	10/2017
200	01939 200 / S-Ø 54,06	4/100/54,06	35	570	2010	7/2013
201	01939 201 / S-Ø 54,06	4/100/54,06	42	570	2010	7/2013
001	01939 001 / ohne Ring	4/100/56,1	35	570	2010	7/2013
200	01939 200 / S-Ø 56,1	4/100/56,1	35	570	2010	7/2013
002	01939 002 / ohne Ring	4/100/56,1	40	570	2010	7/2013
201	01939 201 / S-Ø 56,1	4/100/56,1	42	570	2010	7/2013
200	01939 200 / S-Ø 56,56	4/100/56,56	35	570	2010	7/2013
201	01939 201 / S-Ø 56,56	4/100/56,56	42	570	2010	7/2013
200	01939 200 / S-Ø 60,06	4/100/60,06	35	570	2010	7/2013
201	01939 201 / S-Ø 60,06	4/100/60,06	42	570	2010	7/2013
250	01939 250 / L-Ø 63,4	4/108/63,4	20	570	2010	7/2013
202	01939 202 / L-Ø 63,4	4/108/63,4	40	570	2010	7/2013
200	01939 200 / S-Ø 58,06	4/100/58,06	35	570	2010	7/2013
201	01939 201 / S-Ø 58,06	4/100/58,06	42	570	2010	7/2013

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49431
 Herstellerzeichen O.Z.
 Radtyp und Ausführung 01939...(s.o.)
 Radgröße 7,5 J x 17 H2
 Einpreßtiefe ET...(s.o.)
 Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
200	4/100	35	570	2010	FE	-	-
201	4/100	42	570	2010	FE	-	-
250	4/108	20	570	2010	FE	-	-
202	4/108	40	570	2010	FE	-	-

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
201	4/100	42	570	195/40R17	-	-
250	4/108	20	570	195/40R17	-	-
202	4/108	40	570	195/40R17	-	-

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,7 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Pogliano Milanese beim TÜV Rheinland Group ab August 2013 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Für die Sonderradausführungen 001, 002 und 203 wurden keine Verwendungsbereich festgelegt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

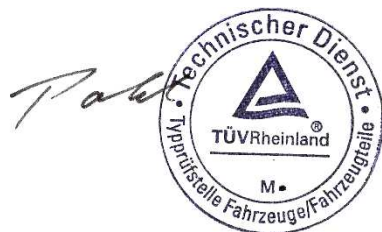
Beschreibung	-	31.08.2013
	mit Änderung vom	06.11.2017
Radzeichnung	01-7-75-500/07	31.08.2013
	mit Änderung vom	06.11.2017
Befestigungsmittelzeichnung	98-01-00/01	25.09.1992
	mit Änderung vom	11.10.2007
Befestigungsmittelzeichnung	98-01-00/03	07.04.1995
	mit Änderung vom	21.01.2002
Zentrierringzeichnung	98-18-50/05	21.10.1992
	mit Änderung vom	07.09.2001
Nabenkappenzeichnung	98-13-0582-00/02	17.11.1995
Zentrierringzeichnung	98_01_00-16-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	12.02.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-12-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-13-3	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-15-3	29.10.2016
	mit Änderung vom	20.09.2016
Verwendungen	Anlagen 1-12	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Mai 2020



Pohl

00344309.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt: